

BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.  
Reinhardtstraße 32 · 10117 Berlin

An die  
deutschen Mitglieder des  
Europäischen Parlaments

24. Juni 2013  
AK/Va

**Hildegard Müller**  
Telefon +49 30 300 199-1000  
Telefax +49 30 300 199-3000  
hildegard.mueller@bdew.de  
www.bdew.de

**BDEW Bundesverband  
der Energie- und  
Wasserwirtschaft e.V.**  
Reinhardtstraße 32  
10117 Berlin

## **Den Emissionshandel für kosteneffizienten Klimaschutz weiterentwickeln**

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,  
sehr geehrter Herr Abgeordneter,

es ist Zeit für eine Reform des Europäischen Emissionshandels. Eine solche Fortentwicklung ist zwingend nötig, damit die EU auf einen kosteneffizienten Pfad zur Erreichung ihres langfristigen Klimaziels kommt. Der Europäische Rat hat das Ziel gesetzt, bis 2050 den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 80-95 Prozent unter das Niveau von 1990 zu senken. Für das Jahr 2020 existiert ein Emissionsminderungsziel von 20 Prozent. Doch 2020 rückt näher und noch immer gibt es keine konkreten Vorstellungen für einen ambitionierten CO<sub>2</sub>-Reduktionspfad für die Zeit danach. Wir fordern daher alle Beteiligten auf, sich möglichst rasch für ein verbindliches CO<sub>2</sub>-Minderungsziel für das Jahr 2030 auszusprechen, das es ermöglicht, die langfristigen Ziele auch zu erreichen.

Derzeit gehen vom Emissionshandel nicht die notwendigen Investitionsanreize für zukunftsgerichtete Technologien und Verfahren aus. So erzielen niedrige CO<sub>2</sub>-Preise keinerlei Lenkungseffekt in CO<sub>2</sub>-arme und hocheffiziente Technologien. Planungssicherheit und die Gewissheit, dass die EU dem gemeinsamen Ziel verpflichtet bleibt, schwinden.

**Die jetzt anstehende Entscheidung über die verzögerte Auktionierung von Emissionserlaubnissen (Backloading) ist aus unserer Sicht ein erstes wichtiges Signal für die Zukunft der gemeinsamen Klimapolitik der Europäischen Union. Scheitert das Backloading, droht**

**Dr. Hermann Falk**  
Telefon +49 30 2 75 81 70-0  
Telefax +49 30 2 75 81 70-20  
hermann.falk@bee-ev.de  
<http://www.bee-ev.de>

**Bundesverband Erneuerbare  
Energien e.V. (BEE)**  
Reinhardtstraße 18  
10117 Berlin

**Hans-Joachim Reck**  
Telefon +49 30 5 85 80-200  
Telefax +49 30 58 58 0-110  
reck@vku.de  
www.vku.de

**VKU Verband kommunaler  
Unternehmen e.V.**  
Invalidenstraße 91  
10115 Berlin

**eine Renationalisierung und Fragmentierung der EU-Klimapolitik. Wir appellieren daher an die Abgeordneten des Europaparlaments, den Weg für eine umfassende Reform des Emissionshandels zu bereiten und den Kompromissvorschlag zum Backloading zu unterstützen.**

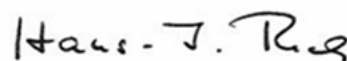
Die gegenwärtige Situation am Markt für Emissionszertifikate schadet der Glaubwürdigkeit des Emissionshandels in der EU und den Staaten, die derzeit selbst eigene Handelssysteme debattieren oder aufbauen. Durch die Energiewende in Deutschland werden hohe Investitionen in die Energieinfrastruktur zum einen und in zukunftsgerichtete Kraftwerkstechnologien zum anderen notwendig. Deshalb muss der CO<sub>2</sub>-Preis geeignete Anreize für Investitionen in zukunftsgerichtete und den Anforderungen des künftigen Energiemarktes gerechte Technologien auslösen. In diesem Kontext brauchen die Unternehmen das politische Signal für ein stabiles Preisniveau, das sich an langfristigen Emissionszielen ausrichtet.

Das Backloading muss als Einzelmaßnahme der erste Schritt in Richtung auf eine grundlegende Reform des Emissionshandels sein. Weitere müssen zügig folgen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Hildegard Müller

  
Dr. Hermann Falk

  
Hans-Joachim Reck